

Aktuellste Version findet Ihr unter <http://www.home.pages.at/msnews>

Version 1.0 vom 23. August 2002

Bevor Ihr mit der Softwareverteilung beginnt, empfehle ich euch, den Guide über die [Gruppenrichtlinien](#) durchzulesen.

Mit Hilfe der Gruppenrichtlinien ist es möglich, Anwendungssoftware oder Service Packs automatisch an alle Clients (Windows 2000 oder Windows XP) zu verteilen.

Die Softwareverteilung funktioniert (auch in meinem Umfeld) hervorragend. Man muss allerdings ein paar Dinge beachten, damit es Rund läuft.

Man benötigt unbedingt ein MSI-File um die Software sauber zu verteilen. (Ältere Software kann auch mit einem .zap File verteilt werden. Da diese Möglichkeit jedoch sehr selten genutzt wird und Sie einige Nachteile hat, wird diese nicht erklärt). Hat man kein .msi Paket der Anwendungssoftware, kann man sich selbst einen erstellen. Wie das funktioniert findet Ihr bereits in der FAQ unter [Frage Nr. 8](#)

Auch bei der Softwareverteilung haben wir die Möglichkeit, Computer- oder Benutzerbezogen zu verteilen. Ein Office-Paket wird zB jeder Computer benötigen, Visio oder Project nur ein ganz bestimmter Personenkreis. Hier muss man das AD sauber strukturieren, dann kommt man auch mit der Softwareverteilung weiter.

Es gibt aber auch noch einen anderen Unterschied, zwischen der Verteilung an Computer und an Benutzer. Bei der Verteilung an Computer, wird die Software bereits beim Starten des Computers (also bei der Übernahme der Richtlinie) installiert. Daher ist es egal, welcher Benutzer sich im Nachhinein anmeldet, er hat die Software zur Verfügung.

Installiert man die Software hingegen pro Benutzer, wird diese erst mit der Anmeldung des Benutzers installiert. Es werden alle Verknüpfungen in das Startmenü eingetragen und ein Teil der Software sogar installiert. Erst wenn der Benutzer die Software tatsächlich benötigt (wenn er auf ein Dokument klickt, mit dem die Anwendung verknüpft ist) oder er im Menü "Start" auf die Anwendung klickt, wird diese erst installiert.

Nachteil der Benutzerkonfiguration: Wird zB das Office Paket an die Benutzer verteilt und ein Benutzer meldet sich an einen Computer an, wird für ihn das Office Paket installiert. Meldet er sich ab und ein anderer Benutzer, der ebenfalls das Office Paket erhält wieder an, beginnt die Installation wieder von vorne, da es am Computer ja nicht installiert ist, sondern nur Benutzerbezogen. Man sollte daher tunlichst darauf achten, soweit wie möglich die Software per Computer zu verteilen.

Vorbereiten für das Verteilen der Software:

Das erstellte MSI-Paket inklusive aller Ordner (oder die komplette CD-ROM der Anwendungssoftware) muss auf einen Ordner der im Netzwerk freigegeben

Aktuellste Version findet Ihr unter <http://www.home.pages.at/msnews>

ist, kopiert werden. Bei den meisten Microsoft Produkten ist eine vorherige Installation mit dem Schalter /a von Vorteil. Diese Installiert die Software im Administrationsmodus und man muss dann am Client keinen CD-Key mehr eingeben. Hier hab ich das bereits mit Office, Project und Visio am laufen. Dieser Ordner muss mit den entsprechenden Freigabe/NTFS-Rechten ausgestattet sein. Als Minimum müssen die Benutzer/Computer "Lesen" können. Wird die Software per Computer verteilt, ist zu beachten, dass auch die Computer in die Zugriffssteuerungsliste mitaufgenommen werden, da diese sonst keinen Zugriff auf das MSI-Paket haben.

Software Zuweisen oder Veröffentlichen?

Software, welche über Gruppenrichtlinien installiert wird, kann Zugewiesen oder Veröffentlicht werden. Hierbei ist folgender Unterschied zu beachten:

Zuweisen: Eine Zuweisung kann sowohl auf Computer oder Benutzer angewendet werden. Dabei wird die Software auf alle Fälle am Client installiert, egal ob der Benutzer, die Software benötigt oder nicht.

Veröffentlichen: Software kann nur an Benutzer veröffentlicht werden, nicht an Computer. Bei der Veröffentlichung wird die Software nicht installiert. Der Benutzer hat die Möglichkeit, unter Systemsteuerung --> Software die Anwendung zu installieren. Klickt allerdings der Benutzer auf eine Datei, welche mit der Anwendung verknüpft ist, wird die Anwendung auch installiert.

Paket einrichten um die Softwareverteilung zu starten

Öffne die gewünschte Gruppenrichtlinie zur Bearbeitung. Klick hier nun auf Computer/Benutzerkonfiguration, je nachdem, was du willst. Hier gibt es dann Softwareinstallation. Aus dem Kontextmenü kannst du "Neu --> Paket" wählen. Wechsle im folgenden Dialogfenster zur Netzwerkfreigabe (und nur zur Freigabe, nicht den lokalen Pfad verwenden) und wähle dein MSI-Paket. Wähle nun ob du die Software Zuweisen oder Veröffentlichen willst. Unter Erweiterte Methode kannst du weitere Einstellungen vornehmen. Willst du zB das Office Paket verteilen und auch eine .MST verwenden, **musst** du auf Erweiterte Methode klicken. Die .MST kann nur beim erstellen der Verteilung mitgegeben werden, nachträglich ist das nicht mehr möglich. Wenn es doch nachträglich sein muss, ist es notwendig, das Paket zu entfernen und neu zu installieren.

Nun sollte die Verteilung auch schon laufen ;-) Eventuell in den Paketeigenschaften noch die Sprache anpassen und läuft. Wenn nicht, dann schau in die FAQ unter [Frage 1](#) vielleicht hilft das weiter.

Wenn nicht, dann ab in die Newsgroup <news:microsoft.public.de.german.win2000.gruppenrichtlinien>, dort hilft man dir gerne weiter.